



# ROßblau

::: 06 | 2014

www.mein-rosslau.de |

Juni-Ausgabe aus Roßlau vom 23. Mai 2014 | 04. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

In unserer Maiausgabe haben wir Ihnen einige Kandidaten für die Stadt- und Ortschaftsräte vorgestellt. Wir haben Ihnen einen Blick auf die Menschen hinter den Namen ermöglicht. Aufgrund der mehr als positiven Resonanz erscheint heute nun – zwei Tage vor den Kommunalwahlen – unser "meinRoßlau" erneut mit einem EXTRA-Blatt. In diesem stellen sich einige Oberbürgermeister-Kandidaten vor. Wir hoffen, dass auch dieser "Blick hinter die Kulissen" Ihnen bei der Entscheidung helfen wird, wo Sie Ihr Kreuz setzen. Dass wir alle zur Wahl gehen, ist ja selbstverständlich.

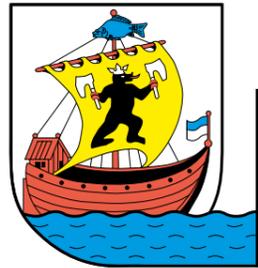
In der DDR wurde der Internationale Kindertag im Jahre 1950 eingeführt und war fortan ein herausragendes jährliches Ereignis im Leben der Kinder. Es gab Veranstaltungen mit Gratulationen und Geschenken von den Eltern und Erziehern. In Schulen und Kindereinrichtungen wurde der Tag mit Umzügen und Programmen gestaltet. In der Bundesrepublik Deutschland war und ist am 20. September der Weltkindertag, welcher in enger Abstimmung mit der UNICEF begangen wird. In anderen osteuropäischen Ländern wird der Internationale Kindertag ebenfalls am 1. Juni gefeiert.

Kinder sind der Schlüssel zu unserer Zukunft. Wer Verantwortung für die Zukunft von Kindern übernimmt, der übernimmt auch Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft. All unsere Vereine tun dies. Lassen Sie uns am 1. Juni unsere Kinder feiern aber auch unsere Vereine. Sie bereichern das Leben unserer Kinder mit einer sinnvollen Freizeitgestaltung, die nicht bei wenigen auch die Zukunft der Kinder positiv beeinflusst. [Christel Heppner]



## Der Monat in Lichtblau

Eigentlich bin ich ja ein friedlicher Zeitgenosse. Was ich aber neulich in einem großen Supermarkt am Rande von D. an der M. erlebt habe treibt mir heute noch die Zornesröte ins Gesicht – ach was schlimmer noch, ich hab soon dicken Hals, da würde jeder Hemdkragen platzen. Da geh ich also einkaufen. Wollt nur Fleisch holen. Aber Sie kennen das, dann sieht man das und jenes kann man auch noch gebrauchen. Schwups konnte ich alles schon nicht mehr tragen. Da ich ja nur „Ein was“ kaufen wollte hatte ich natürlich keinen Einkaufswagen genommen. Ich genervt über mich selber, stehe an der Kasse. Schlange. Arme immer länger. Vor mir ein Mann der gefühlt seinen Großeinkauf in zehn Cent Stücken bezahlt. Dann ich endlich dran, inklusive Fleisch. Das macht jedoch nicht ordentlich „piep“ über dem Kassenscanner. Auch beim zweiten oder dritten Mal nicht. Kost also nix. Ich nehme es auch umsonst, denk ich noch so. Verkäuferin guckt verdutzt. Vielleicht ist es ja die kleine Nummer da darauf, denkt sie offenbar. Also Brille auf und abtippen. Nein, die Nummer ist es nicht. Sie brüllend zur Nachbarkassiererin. „Wie is'n die Nummer von der Fleischtheke?“ (Bloß gut, das es keine Kondome waren) Fleischthekefachfrau sagt irgendwas ins Telefon. Kassiererin übersetzt simultan: „Sie könne das Fleisch nicht haben!“ Nimmt es und legt es beiseite. Ich gucke offenbar ziemlich blöd. Wie jetzt, ich kann das Fleisch nicht haben. „Na das ist nicht richtig ausgepreist, das kann ich Ihnen nicht verkaufen.“ „Dann holen sie mir ein anderes!“, sag ich in meinem spätjugendlichen Leichtsinn. Nein das gehe nicht, sie sitze ja an der Kasse und die dürfe sie nicht verlassen. Ich bin völlig perplex. Diskussion sinnlos, Frau an Kasse hat die Macht über mein Stück Fleisch. Bloß gut das sie mich danach nicht noch gefragt hat, ob ich mit dem Einkauf zufrieden war. Ich glaube, ich hätte meine gute Erziehung vergessen. Wollt mich dann noch bei Frau an Infotheke beschweren. Sie meinte, ich könne mir ja ein neues Stück holen. Also noch mal durch den Laden hirschen und anstellen. Nee danke. Wir haben dann vegetarisch gegessen. [Grit Lichtblau]



## Roßlau | 800 1215-2015

**232** Tage bis zur Auftaktveranstaltung des Jubiläumsjahres RO|800 zum Schifferball am 10. Januar 2015

### Der Countdown läuft ... Jubiläumsjahr RO|800

Die letzte Sitzung vor unserer "Schifferfest-Auszeit" hat am 23. April stattgefunden. Im Moment müssen wir selbst uns aber auf die Vorbereitung des Heimat- und Schifferfestes konzentrieren, so dass das nächste Treffen RO|800 erst im September sein wird. Wir haben aber in den letzten Treffen etliche Arbeitsgruppen entsprechend der verschiedenen Veranstaltungen gebildet, die weiterhin intensiv ihrer Vorbereitungsarbeit nachkommen. Jede der Gruppen ist gebrieft mit anspruchsvollen Aufgaben. Finanzpläne werden erstellt – Sponsoren gesucht. So werden aber auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene gesucht, die den Festumzug als Darsteller mitgestalten wollen. Es werden historische Kostüme und Gerätschaften zur Ausleihe gesucht – Exponate für eine Ausstellung etc.

**Wir brauchen Verstärkung und viel Unterstützung. Wir brauchen Ideen und Ihre Vorstellungen. Wie wünschen Sie sich Ihr Jubiläumsjahr 800 Jahre Roßlau?** Melden Sie sich bei uns mit Ihren Ideen. Bieten Sie Ihre Hilfe an. Wir brauchen Sie. (Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. | info@fv-schifferstadt-rosslau.de | FAX: 034901 65218 | Ernst-Dietze-Straße 11 in 06862 Dessau-Roßlau)

Der FV der Schifferstadt Roßlau e.V. arbeitet zusammen mit dem Stammtisch der Roßblauer Vereine und mit Unterstützung des Ortschaftsrates seit Mitte 2013 an der Vorbereitung des Jubiläumsjahres Roßlau|800. Das Jubiläum wird das gesamte Jahr 2015 bereichern. Das „Jubiläumsjahr RO|800“ orientiert sich an den vorhandenen Veranstaltungen Roßlaus. Es ist umrahmt von einer Auftaktveranstaltung zum Schifferball, einem Festakt zum 800. Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung als „Rozelowe“ vom 21.02.1215, dem Höhepunkt zum Roßblauer Heimat- und Schifferfest und einer Art Abgesang zum Roßblauer Adventsmarkt. Alle in Roßlau geplanten Veranstaltungen werden wie gewohnt stattfinden und organisiert ABER unter das Motto RO|800 gestellt. So lassen sie jeweils einen „Hauch“ Geschichte verspüren. Neue Veranstaltungen werden nur mit Bedacht „erfunden“ und durchgeführt. So wären z.B. Chor-Festival, Hafenfest, Sportfest, Thematische Stadtführungen und Tage der offenen Tür der Roßblauer Firmen u.v.a.m. zu erwähnen. Vielleicht kann man auch auf den Jahreswechsel ins Jubiläumsjahr RO|800 gemeinsam auf dem Marktplatz bei einem Feuerwerk anstoßen? [C. Heppner]

 [www.rosslau.de](http://www.rosslau.de)

### Termine des Monats

- Fotoausstellungen:**  
 "Hanse Sail Rostock" (Gerda + Lothar Heintze) | Schifffahrtsmuseum  
 „Ausflug der Kuscheltiere“ (Gerda Heintze) | L-Lipmann-Bibliothek  
**24.-25.05.** Frühjahrsausstellung 10-18 Uhr | Militärmuseum Anhalt  
**25.05.** Kommunalwahlen  
**25.05.** Flohmarkt etwas anders 10-17 Uhr | MGH Ölmühle  
**27.05.** Stammtisch der Vereine 19 Uhr | Veisheim RPV (Paddler)  
**30.05.-06.06.** Pfingstferienprogramm | MGH Ölmühle  
**30.05.** 16. Internationales Leichtathletik-Meeting "ANHALT 2014"  
**30.05.** Blutspendeaktion 17-20 Uhr | Feuerwache Roßlau  
**01.06.** Internationaler Kindertag  
**03.06.** Vorlesestunde f. Ki. ab 4 J. 15.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek  
**07.06.** Festveranstaltung 20 Jahre Europadorf und 20-ste Saison STV ab 10 Uhr | Meinsdorf (s. S. 6)  
**08.06.** Traditionelles Pfingstgelage ab 10 Uhr | Schwimmbad Meinsdorf  
**10.06.** Redaktionschluss myRO  
**14.06.** 180 Jahre Männerchor Roßlau e.V. Chorkonzert (s. S. 2) ab 14 Uhr | Burg Roßlau  
**14.-15.06.** Langer Tag STADTNatur  
**16.06.** Fußball-WM  
 1. Spiel: Deutschland-Portugal Großbildleinwand in der ERH (s. S. 2)  
**17.06.** Bibliothekstreff "AG Federkiel" 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek  
**20.06.** Hort- und Schulfest Thema: Berufe in der GS Meinsdorf  
**18.06.** Blutspendeaktion 15-19.30 Uhr | GS Meinsdorf  
**19.06.** Schifferfest Treffen der AG's  
**22.06.** Tag der offenen Tür am Anhaltischen Theater Dessau  
**22.06.** Vernissage / Jutta Vamberg 15 Uhr | MGH Ölmühle  
**24.06.** Stammtisch SchuKita 18 Uhr Cafeteria der ERH  
**27.06.** Verteilung myRO  
**27.-28.06.** This is SKA (Burg)  
**28.06.** ROSS-Markt | BENEFIZ und Helfermeile der FFW Roßlau (s.S. 6) 10-18 Uhr | Innenstadt Roßlau  
 10-18 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek (besondere Aktionen, Großer Flohmarkt des Förderverein der Anhaltischen Landesbücherei Dessau, Kinder können lesen, malen, raten, spielen) ab 19.30 ROSS-Party

Weitere Termine unter: [www.fv-schifferstadt-rosslau.de](http://www.fv-schifferstadt-rosslau.de)

## Sonderausstellung am 24.-25. Mai 2014

Der Förderverein Militärmuseum Anhalt gestaltet am 24. und 25. Mai 2014 in seinem Objekt in Roßlau, Am Finkenherd 1, seine Frühjahrsausstellung "Vor 100 Jahren - Beginn des 1. Weltkriegs". Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10-18 Uhr zu besichtigen, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zur Ausstellung erscheint auch wieder eine neue Ausgabe der Schriftenreihe des Vereins zu diesem Thema. Infos: [www.militaermuseum-anhalt.de](http://www.militaermuseum-anhalt.de) oder 0172 6853505 [R. Augustin]

- 180 Jahre Männerchor Roßlau e.V. 14.06.14 (s. S. 2)
- 20 Jahre Europadorf (s. S. 6) sowie
- 20 Jahre Sport- u. Traditionsverein Meinsdorf

**HZ Holzverarbeitings GmbH**  
 Tornauer Weg 23  
 06862 Dessau-Roßlau OT Roßlau  
 Telefon 034901 82917  
 Funk 0177 8334829



Carports | Treppen | Trockenbau

...weil wir hier zu Hause sind!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH  
 Ferdinand-v.-Schill-Str. 8  
 06844 Dessau-Roßlau  
 Telefon: 0340 8999-0



**BUCHEN & BESUCHEN**  
 Die DWG-Gästewohnung in -Bühnenähe-



[www.dwg-wohnen.de](http://www.dwg-wohnen.de)

Angebot des Monats

**3%**  
 Guthabenverzinsung\*

Von Anfang an in besten Händen.  
 Das kostenlose Jugendgiro.  
 Jetzt informieren!



\*für die ersten 1.000 EUR

**AUTOGLAS ZENTRUM**  
 KS Autoglas Zentrum Dessau-Roßlau

**SOFORT Steinschlag-Reparatur Frontscheiben-Wechsel**



**Autohaus-Kürschner GmbH** **034901 947790**  
 Magdeburger Str. 15a 06862 DE-RO

Einige OB-Kandidaten stellen sich vor.  
 Lesen Sie mehr im EXTRA-Blatt auf den Seiten 4 und 5.  
 Gehen Sie wählen.



**Kommunalwahl am 25.05.2014 ist auch Oberbürgermeisterwahl.**

**SONNEN APOTHEKE**

**Axl Holzgräbe**

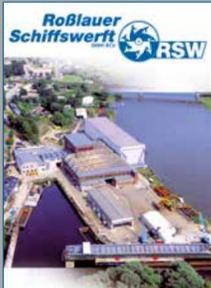
Magdeburger Str. 16  
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 516-0  
Fax: 034901 516-16

www.apotheke-rosslau.de  
info@apotheke-rosslau.de

**Sonnenwetter Reisezeit**

Tun Sie Ihren Venen etwas Gutes, tragen Sie Stützstrümpfe. Wir beraten Sie gern!



**Roblauer Schiffswerft RSW**

Wertstraße 4  
06862 Dessau-Roßlau  
Telefon (034901) 94-0  
www.rsw-stahlbau.de  
mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

**Fußball-WM**

... auf Großbildleinwand  
**16. Juni 2014**  
1. Spiel  
**Deutschland - Portugal**



**Elbe-Rosell-Halle**

Übertragung aller Deutschlandspiele in der Cafeteria.

Bei Weiterkommen Übertragung in der Elbe-Rosell-Halle unten.

**Dauerwelle 2.0 Sie verpasst? Das ist Ihnen am 26. und 27. April 2014 entgangen ...**



Die Kunst am Tropf | Foto: Grit Lichtblau

Hallo, ich bin das Kleine Dessau-Roßlau! Was ist der Unterschied zwischen dem Dessauer Stadtrat und Roßlau? Wenn man in Roßlau Welle macht, kommt was bei raus. Die „DauerWelle“! Schon zum 2. Mal in zwei Jahren. Zwar nicht so oft wie die Stadtratssitzungen, aber weniger ist eben mehr. Wie der Name schon andeutet, ging es „haarig“ zu. Die Tante Heppi kam mit Lockenwicklern, denn das war eine Wette vom letzten Rossmarkt. Dann gab's Leuchttürme der Kultur. Die waren aus Pappe und einer wurde sogar von den „Linken“ gestürzt. Mal sehen, ob das bei ihnen Schule macht. Dann ging auch noch die Kunst an Krücken, weil soviel gespart wird. Und sie hing am Tropf. Der OB stand lange ratlos an ihrem Krankenbett. Tja, mit Rotstift, ein paar Pimperlingen und Alleinstellungsmerkmal-Dragees

ist da nichts mehr zu machen. Die „Huskies“ hatten einen Koch dabei, der eine Leiche mit dem Messer zerteilen wollte. Wie das aussieht, kann man beim Krimidinner erfahren. Natürlich durfte man sich viele Bilder anschauen, aber nicht hauen – obwohl auch gebildhauert wurde, und Speckstein bearbeitet. Ein riesiges Nummerngirl fand sich ein und der „Po-Kahl“ und das „Reh-vorm-Haus“. In der Klangschale ließ sich so mancher richtig durchschwingen. Die Mittelalter-Tänzer von „Saltatio Burgos“ traten in schicken Kostümen auf und der Spielmannszug „Blau-Weiss“ marschierte musizierend in die Elbewerkhalle ein, die von der Roßlauer Schiffswerft den Künstlern der „Rosell-unArt“ zur Verfügung gestellt wurde. Da kam das Blut in Wallung und wurde bei vielen Besuchern gemessen. Der Durchschnitt beträgt 134 / 83, bei einem Puls von 72. Ganz schön fit. Aber um den Kunsstandort Roßlau richtig fit zu machen, für sein 800. Jahr, müssen wir alle den Po, kahl oder nicht, hochkriegen. *Also Leute: bei der „DauerWelle 3.0“ sollte dann keiner mehr fehlen!* Euer Kleines Dessau-Roßlau [Stefan Koschitzki]



Am Krankenbett der Kunst | Foto: S. Koschitzki



Blick in die Ausstellungshalle | Foto: Grit Lichtblau



WellenWette | Foto: Grit Lichtblau



Kunst von Astrid Lesnik | Foto: Grit Lichtblau



Kunst an Krücken | Foto: Grit Lichtblau



Inhalts größtes Nummerngirl | Foto und Objekt: Grit Lichtblau



**Wie stelle ich mir meine Stadt Roßlau vor?**

An erster Stelle stehen für mich dabei die Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt. Doch davon sind wir leider weit entfernt. Die Sauberkeit unserer öffentlichen Flächen, Schmutz in den Straßen, wildes Plakatieren, Hundekot, Unkraut an den Straßenrändern, zugewucherte Gehwege und Grundstücke u. ä. prägen leider das Bild unserer Stadt. Die dabei an private Grundstückseigentümer gestellten Anforderungen hat die Stadt natürlich auch bei Ihren eigenen Grundstücken und auf den öffentlichen Flächen zu erfüllen, d.h. die Stadt selbst hat auch einen Vorbildcharakter, sei es durch laufende Kontrollen und sogar bis zur flächendeckenden Einführung von Hundetoiletten für die gesamte Stadt. Doch es muss ein dringendes Anliegen für uns alle sein dafür zu sorgen, dass man sich in unserem Roßlau wieder wohlfühlen kann und nicht an jeder Straßenecke Gespräche hören muss, wie verdreckt die Stadt doch ist. Natürlich ist es auch für den Ortschaftsrat ein vorrangiges Anliegen sich für die Sauberkeit in Roßlau einzusetzen. Dabei sind wir aber auch auf die Hilfe aller angewiesen, sei es einerseits, dass wir Projekte in den Schulen initiieren werden, um auch die Kinder und Jugendlichen einzubinden und andererseits, dass der Ordnungsdienst vermehrt zu Kontrollen zur Einhaltung der Satzungen eingesetzt werden muss. Das Erscheinungsbild von Roßlau muss wieder einen hohen Stellenwert

haben, dass es für uns alle lebenswert ist und wir uns wieder wohl fühlen, vor allen Dingen unter dem Aspekt, dass Roßlau im Jahre 2015 sein 800-jähriges Jubiläum feiert. Ich denke, dass wir alle daran interessiert sein müssen uns auch selbst zu beweisen, dass wir frohen Mutes in einer sauberen Stadt dieses Jubiläum begehen werden. Hier geht mein Appell an Sie alle, an alle Roßlauer Bürgerinnen und Bürger, arbeiten Sie mit dem Ortschaftsrat und dem FV der Schifferstadt Roßlau e. V. bei der Vorbereitung zu den Feierlichkeiten Roßlau800 mit: z. B. welche Vorschläge und Wünsche haben Sie als Roßlauer Bürger zu diesem Jubiläum, können Sie alte Fotos, Postkarten, Schriftstücke oder andere Materialien zur Verfügung stellen zur Bereicherung einer großen Ausstellung. Vielleicht möchte auch der eine oder andere Bürger in den Arbeitsgemeinschaften zur Vorbereitung des Jubiläums mitarbeiten oder andere Dienste leisten. Melden Sie sich beim Förderverein der Schifferstadt Roßlau e. V. oder beim Ortschaftsrat Roßlau. Wir sind dankbar dafür, denn es soll doch ein Jubiläum mit und für uns Roßlauer sein. Mit freundlichem Gruß, Christa Müller [Ortsbürgermeisterin Roßlau]



**Vielen Dank für Ihren Leserbrief**

*Thema: Einkaufsmöglichkeiten im Bereich "Waldesruh" in Roßlau*  
Bürger der Stadt Roßlau im Wohnbereich Birkenweg, Birkenallee, Mozartstraße, Lärchenweg, Meinsdorfer Straße, Berliner Straße und viele mehr liegen im wahrsten Sinne "auf dem Trockenen". Es sind Anwohner mit einem Altersdurchschnitt von 60-80 Jahren, denen keine Versorgung mehr gewährleistet ist. Die nächstgelegene Einkaufsmöglichkeit ist 3 km entfernt in Meinsdorf. Ältere Menschen ohne Angehörige haben keine Möglichkeit sich mit dem nötigsten zu versorgen. *Werden Sie als Bürger ignoriert?* Jeder ist sich selbst überlassen. Die Einkaufsmöglichkeit war der „Penny-Markt“. Er wurde einfach geschlossen – fertig. Ohne Information, ohne Ersatz wurden hier Bürger im Stich gelassen. Wir sind als Bürger sehr erobert, verzweifelt und enttäuscht. *Warum vertreten uns in dieser Angelegenheit nicht die von uns gewählten Kandidaten, denen wir auch vertrauen?* Wo bleibt die Verantwortung für uns Bürger! Die Versorgung in der Nähe des Wohngebietes ist eine Grundbedingung für jeden Bürger. [Edith Schwarzkopf, Roßlau]



Ehemaliges Einkaufszentrum in Roßlau Waldesruh | Foto: C.Heppner



Ehemaliges Einkaufszentrum in Roßlau Waldesruh | Foto: C.Heppner

**Lars Dähne musste sein Elbufercamp aufgeben ::: Was ist schief gelaufen?**

Das Elbufercamp in der ehemaligen Berufsschule im Westen von Roßlau ist geschlossen. Einige Roßlauer haben dies längst bemerkt, denn dort wo sonst Betriebsamkeit herrschte, wo Boote auf Anhänger verladen wurden, wo Gäste mit Fahrrädern anhielten, herrscht jetzt Ruhe. Eine unfreiwillige Ruhe, denn Lars Dähne musste sein Elbufercamp aufgeben. *Rückblick:* 2007 gründete der heute 31jährige sein kleines Unternehmen. Ein Jahr lang war die Schlangengrube Firmensitz, bis das Gelände von einem auswärtigen Interessenten ersteigert wurde. Lars Dähne und sein Team mussten raus, gingen nach Aken. Doch den Roßlauer zog es zurück in seine Heimatstadt. 2012 bot sich die Gelegenheit, die ehemalige Berufsschule in der Mittelfeldstraße von der Stadt Dessau-Roßlau zu erwerben. "Ich habe bei der Stadt ein Konzept eingereicht aus dem hervorging, dass ich aus der Schule eine Herberge mit etwa 50 Betten machen wollte", so Dähne. Er kaufte und begann mit den Umbauarbeiten. Im Frühjahr 2013 wurde feierlich Eröffnung gefeiert. Doch schon wenig später habe das Bauordnungsamt auf der Matte gestanden. Das habe auf der Einhaltung sämtlicher Brandschutzrichtlinien gepocht. Dähne hätte noch einmal rund 150.000 Euro investieren müssen. Geld das der Unternehmer nicht hat. "Ich musste die Reißleine ziehen und

notgedrungen schließen, obwohl wir schon zahlreiche Anfragen und Buchungen für dieses Jahr hatten." Seine drei fest angestellten Mitarbeiter wie auch die Saisonkräfte mussten gehen. Doch was ist schief gelaufen. Dähne kritisiert das Verhalten der Stadt. "Sie hat gewusst was ich aus dem Haus machen will und hätte mich von vornherein auf die unglaublich strengen Brandschutzbestimmungen hinweisen müssen und nicht erst nachdem alles fertig war. In anderen Städten ist es üblich, dass schon bei der ersten Begehung eines Kaufobjektes die Verantwortlichen mit dabei sind und auf mögliche Investitionen oder Mängel aufmerksam machen." Dähne vermutet, dass es der Stadt allein darum ging, das Gebäude, dessen Fassade unter Denkmalschutz steht, zu verkaufen. Inzwischen hat der 31jährige seine Kajaks verkauft, auch die von ihm betriebene City Pension im Süden von Dessau ist verkauft. Er arbeitet hier jedoch weiter als Geschäftsführer. Doch ganz vom Wasser abrüchen, das kann und will er nicht. Als zweiter Vorsitzender des Vereins "Wasserwanderer Schlangengrube" betreut er weiterhin Kinder und Jugendliche, die auf der Elbe Boot fahren wollen. Der Verein hat auch das Drachenboot übernommen, das zum Heimat- und Schifferfest wieder auf der Elbe unterwegs sein wird. [Redakteur: Grit Lichtblau]

**Der Roßlauer Schifferverein informiert:**

Seit August 2000 gibt es die Möglichkeit am Schiffsanleger der Stadt Roßlau an der Elbe anzulegen. Im Rahmen des Projektes "Das Blaue Band" wurde an einigen Städten zur Verbesserung des Tourismus diese Möglichkeit geschaffen, wozu auch Roßlau gehörte. Mit Fördermitteln vom Land und der Stadt, sowie mit Unterstützung der Roßlauer Schiffswerft GmbH wurde dieses Vorhaben verwirklicht. Der Roßlauer Schifferverein unterstützte dieses Vorhaben sofort und betreut seit dem Jahr 2000 ehrenamtlich den Anleger. Zur Betreuung gehören die Wartung und Pflege, sowie das Ein- und Aussetzen des Landsteges im Frühjahr und Herbst. Viele Bürger aus Roßlau und Umgebung konnten dadurch mit den verschiedensten Fahrgastunternehmen Fahrten von Roßlau aus unternehmen. Auch zum Heimat- und Schifferfest wird der Landsteg intensiv genutzt. Wassersportfreunde der Elbe freuen sich in Roßlau an Land zugehen. Leider gibt es auch hier, wie in vielen Ecken von Roßlau Bürger, die die Umgebung gern nutzen, aber auch viel Unrat und sogar Zerstörungen hinterlassen. Der Roßlauer Schifferverein würde sich freuen, wenn alle Bürger Einfluss nehmen, dieses gemeinsam zu verhindern. Also bis dann, vielleicht sehen wir uns bald am Landsteg an der Elbe. [Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. | Der Vorstand]



Einsetzen des Landsteges | Foto: Verein



Einsetzen des Landsteges | Foto: Verein

**Musikmäuse im Musikgarten**

Der Musikgarten ist ein musikalisches Früherziehungsangebot für Eltern und Kinder von 5 Monaten bis 5 Jahre. Unter der Leitung von Sylvia Gernoth und Annett Kusebauch werden alle Teilnehmer in die Welt der Klänge geführt. "Wir wollen alle Singen" so fängt jede Musikgartenstunde an und lädt alle zu einem fröhlichen Musiknachmittag ein. Alte und neue Lieder werden vorgestellt. Der Einsatz von Instrumenten bereitet allen Freude, ob Klanghölzer, Klangfrosch oder die große Trommel. Kreis- und Bewegungsspiele verknüpfen und verbinden alle "Groß" und "Klein" zum gemeinsamen Spielen. Dann schnauft die Bummelbahn durch den Raum und viel Neues kann entdeckt werden. Wie im Sausewind vergeht die Zeit und es erklingt das Lied "Wir wollen alle winken". In Zusammenarbeit mit dem Verein "Kinder unsere Zukunft e.V. und dem Musikgarten Gernoth & Kusebauch ist es schon Tradition zum Rossmarkt und Schifferfest auf der großen Bühne zu stehen. [Sylvia Gernoth, Vorsitzende des Fördervereins Kinder unsere Zukunft e.V. www.musikgarten-dessau.de]



Sylvia Gernoth u. Annett Kusebauch mit ihren Kindern

**180 Jahre Männerchor Roßlau**

Am Samstag, dem 14. Juni 2014 wird der Männerchor Roßlau e.V. mit einem Sängertreffen und möglichst vielen sangesfreudigen Gästen im Gelände der Roßlauer Wasserburg sein 180-jähriges Bestehen feiern. 10 Gastchöre aus Nah und Fern haben ihre Teilnahme zugesagt. Ab 14 Uhr beginnt das Chorkonzert mit dem Bundeslied, dass gemeinsam von allen anwesenden Männerchören vorgetragen wird. Das 180-jährige Bestehen eines Männerchores an sich ist in Deutschland schon eine beachtliche Leistung und Seltenheit. Über verschiedene gesellschaftliche Umbrüche und Kriege hinweg haben sich in unserer Schifferstadt Roßlau immer wieder Männer zum Gesang zusammen gefunden, Harmonie und Freundschaft gepflegt und immer ein dankbares Publikum bei den Auftritten aus unterschiedlichen Anlässen gefunden. Das Jubiläum soll Anlass zum Feiern, aber auch zur Rückbesinnung auf eine große Tradition sein. Für das kulinarische Wohl aller Aktiven und Gäste wird gesorgt. Viele Gäste wären das beste Geschenk für den Männerchor anlässlich seines besonderen Jubiläums. [Männerchor Roßlau e.V.]



Männerchor Roßlau e.V. | Foto: Verein



Männerchor Roßlau e.V. | Foto: Verein

**Dessau-Roßlau wählt am 25. Mai Nr. 1 seine**

**KLEMENS**

**Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie hauswirtschaftliche Dienste**

**Swetlana Dießner 24h**

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) | Büro: 034901 95157 | 0172 3132734 | 06862 Dessau-Roßlau

- Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
- Pflege nach KH-Aufenthalt
- Intensivpflege 24h zu Hause
- Betreuung Demenzzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
- Dienstleister in WG (11 Jahre Erfahrung)
- Urlaubspflege (Entlastung Angehöriger)

**Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!**

**Wohngesellschaft eG**

Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51  
rosslauer-wg@t-online.de

**WTZ Roßlau**

Von der Idee ...

- > Motorentechnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßlau gGmbH | Tel. 034901 883-0 | Ansprechpartner: Günther Gern | Mühlenreihe 2A | Fax: 034901 883-120 | Geschäftsführer | 06862 Dessau-Roßlau | E-Mail: info@wtz.de

**Jakob Uwe Weber**

Ihr neuer Oberbürgermeister für Dessau-Roßlau

**Zukunft gestalten**

statt Stillstand verwalten!

**www.ob-kandidat-2014.de**

Wen soll ich wählen?

Wen kann ich wählen?

Was sind die Ziele der OB-Kandidaten?

Wer ist für die Dessau-Roßlauer die beste Wahl?

Wer ist für die Stadt Dessau-Roßlau die beste Wahl?

Welchem OB-Kandidaten schenke ich mein Vertrauen?

Diese und ähnliche Fragen haben Sie sich sicher schon gestellt. Vielleicht waren Sie auch bei einer der Podiumsdiskussionen, bei denen unsere OB-Kandidaten die Chance hatten, sich und Ihre Pläne vorzustellen. Vielleicht waren Sie ja auch am 19. Mai in der evangelischen Stadtkirche St. Marien in Roßlau und haben Ihre ganz persönlichen Fragen gestellt.

Die Radaktionskommission des "meinRoßlau" (kurz: ReDaKo) hat entschieden, dass wir unseren Lesern einen Blick hinter die Namen und Fotos der OB-Kandidaten gewähren wollen. So haben wir allen bis zum 25.04.14 durch Podiumsdiskussionen oder andere öffentliche Veranstaltungen bekannten acht OB-Kandidaten-Anwärtern die Möglichkeit gegeben, sich den Wählern – ihren Wählern – im "meinRoßlau" direkt vorzustellen. Auf dieser Doppelseite unseres EXTRA-Blattes stellen sich nun fünf OB-Kandidaten vor. Es sind alle Angaben jener OB-Kandidaten (in alphabetischer Reihenfolge) veröffentlicht, die dies wünschten und bis zum Radaktionschluss die entsprechenden Daten übergeben haben. Für die veröffentlichten Inhalte zeichnen sich ausschließlich die OB-Kandidaten verantwortlich. Die Redaktion hat lediglich auf die Einhaltung des einheitlichen Umfangs geachtet.

Wir hoffen, dass wir Ihnen dabei helfen können, Ihre Kandidaten schon vor der Wahl besser kennen zu lernen. Wir sehen uns im Wahllokal.

[ReDaKo, Christel Heppner]

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

am 25. Mai entscheiden Sie über  
die Zukunft unserer Stadt.

Sie entscheiden, wie sich  
Dessau-Roßlau weiter entwickelt.

Ich möchte für Sie als  
Oberbürgermeister meine Kraft in  
die Dienste der ganzen Stadt stellen.

In Roßlau stehen wichtige Aufgaben,  
wie eine Ortsumfahrung, an. Die ganze  
Stadt benötigt dringend eine Wirtschafts-  
förderung die diesen Namen auch verdient.

Dafür stehe ich und bitte Sie um Ihre  
Stimme am 25. Mai 2014.

**Dr. Stefan Exner**

Bürgeranwalt für Dessau-Roßlau

CDU



**Klemens Koschig**

Liebe Roßlauerinnen und Roßlauer,  
seit über 23 Jahren bin ich Ihr Bürgermeister. Zunächst als  
Bürgermeister von Roßlau (Elbe) und seit 7 Jahren auch als  
Oberbürgermeister unseres kreisfreien Oberzentrums Des-  
sau-Roßlau. Sie waren es, die mit Ihren Stimmen die Basis  
für meine Wahl zum Oberbürgermeister von Dessau-Roßlau  
gelegt haben. Dafür bin ich noch heute dankbar und habe  
dies ebenso wenig vergessen. Nicht zuletzt aus diesem Grund  
ist es für mich selbstverständlich, dass ich mich nach meinen  
„Ja“ zur nicht einfachen Umsetzung der Fusion der Städte  
Roßlau (Elbe) und Dessau an der Spitze der Verwaltung er-  
neut der Verantwortung stelle.

Vieles ist bereits geschafft aber längst nicht alles!

Ungeachtet der Stimmen meiner Kritiker werde ich weiterhin einen kommunikativen und vor allem  
kollegialen Arbeitsstil in der Verwaltung pflegen. Militärmethoden haben in einem Rathaus nichts  
zu suchen. Mir war und ist es wichtig, dass die Mitarbeiter im Rathaus ihre Meinung frei äußern,  
Ideen entwickeln und Freiräume haben diese umzusetzen. Gleichwohl ist es mir entscheidend, dass  
in der Verwaltung noch stärker der Gedanke des Dienstleisters für die Bürger einzieht. Von vielen  
Seiten werde ich dieser Tage in meiner Art des Umganges mit Mitarbeitern, Partnern, politischen  
Wegbegleitern, Unternehmern und den zahlreichen sowie den vielseitig ehrenamtlich engagierten  
Bürgerinnen und Bürgern in unserer Stadt bestärkt.

Für meine zweite Amtszeit als OB möchte ich u.a. folgende Roßlauer Themen nennen:

Unser zentrales Augenmerk liegt auf der Entwicklung der Roßlauer Innenstadt. Die Sanierung des  
ehemaligen Goethe-Gymnasiums ist dabei die wichtigste aktuelle Investition. Wir brauchen endlich  
die Ortsumgehung Roßlau-Tornau. Die Zerbster Brücke darf nicht zur zweiten Friedensbrücke wer-  
den. Und zum Wellness-Camping auf der Schlangengrube muss dann auch ein die B187 begleitender  
Radweg führen. Von Anfang an dabei will ich mich auch in den kommenden Wochen und Monaten  
für ein spannendes und abwechslungsreiches Jubiläumsjahr Roßlau|800 einsetzen.

Liebe Roßlauer, meine Familie – mit unseren fünf Kindern und drei Enkelkindern sowie meinen Eltern  
sind wir in der Roßlauer Elbstraße inzwischen vier Generationen unter einem Dach – und ich hoffe  
im Sinne einer starken Roßlauer Stimme im Dessau-Roßlauer Rathaus am 25. Mai 2014 erneut auf  
Ihre Unterstützung.

Herzliche Grüße

Euer Oberbürgermeister

KLEMENS Koschig

www.klemens-koschig.de



**Andreas Mrosek**

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Roßlau,

obwohl ich selbst Mosigkauer bin, erinnere ich mich  
oft an meine Jugend. Und die war verbunden mit  
vielen Besuchen von Tanzveranstaltungen in Roßlau.

Roßlau ist heute, flächenmäßig und auch an der Ein-  
wohnerzahl gemessen, der größte Stadtteil unserer  
Doppelstadt. Und dennoch trennen sich Dessau und  
Roßlau.

Roßlau wurde trotz der Fusion nicht in die Doppel-  
stadt integriert. Man kann sagen, analog anderer  
Vororte wie Mosigkau, Kochstedt und Alten, total  
im Stich gelassen.

Trotz neuer Brücken kam ein Zusammenwachsen  
nicht zustande. Ein treffliches Beispiel dafür ist die  
erneute Diskussion über die Umbenennung des ver-  
traglich festgeschriebenen Stadtnamens „Dessau-  
Roßlau“ in „Bauhausstadt Dessau“. Das lehne ich  
strikt ab. Es gibt andere Probleme.

Roßlau braucht dringend eine Ortsumgehung. Ich möchte auch mehr Bürgerbeteiligungen bei  
wichtigen Projekten. Zum Bsp. sollen die Bürger mitbestimmen, ob und wo eine Bio-Gas-Anlage  
errichtet werden soll und wo nicht. Auch lehne ich eine Umnutzung des Luchplatzes ab. Dieser  
Platz hat Tradition und wird für Veranstaltungen benötigt. Wir brauchen keine weiteren Investi-  
tionsgräber. Mit der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Rossel-Schöpfwerkes in diesem Jahr soll  
auch in Zukunft ein besonderes Augenmerk auf den Hochwasserschutz gerichtet sein.

Mein persönliches Ziel ist es, die mit der Fusion gemachten Zusagen einzuhalten und Roßlau  
analog der anderen vernachlässigten Vororte zu integrieren.  
Und für die Wirtschaft ist wichtig, dass kommunale Aufträge auch an hiesige Firmen vergeben  
werden. Großaufträge müssen in Kleinaufträge gesplittet werden. Dann bleibt das Geld auch hier.

Ich selbst habe auch eine persönliche Verbundenheit mit Roßlau als Mitglied des Roßlauer Schif-  
fervereins 1847 e.V. und des Fördervereins der Schifferstadt Roßlau e.V.

Ihr Andreas Mrosek



**Jakob Uwe Weber**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dessau-Roßlau,  
mein Name ist Jakob Uwe Weber, ich bin 43 Jahre alt,  
in Dessau geboren und trete am 25. Mai als parteiloser  
Kandidat zur Wahl um das Amt des Oberbürgermeisters  
in unserer Heimatstadt Dessau-Roßlau an.

Ich bin mir sicher, Sie wünschen sich nach Jahren des Still-  
stands und Streits einen Neuanfang in der Politik unserer  
Heimatstadt:

Eine Politik: die durch eine dienstleistungsorientierte Ver-  
waltung die wirtschaftliche Entwicklung fördert und jungen  
Menschen wieder ihre Lebensperspektiven in Dessau-  
Roßlau bietet.

Eine Politik: die die kulturellen Angebote und Einrichtun-  
gen in unserer Heimatstadt so gestaltet, dass sie für die Bürger und Touristen attraktiver werden.

Eine Politik: die das Stadtzentrum wieder zum Leben erweckt, die Stadtteile nicht länger vernach-  
lässigt und der gesamten Bürgerschaft ein attraktives Lebensumfeld bietet.

Eine Politik: die unsere Heimatstadt auf die extremer werdenden Wetterlagen vorbereitet und  
einen Umweltschutzbeitrag leistet, von dem wir alle auch profitieren.

Eine Politik: die die Anliegen engagierter Bürger ernst nimmt und dafür sorgt, dass Vereine und  
Bürgerinitiativen mehr mitbestimmen können.

Für diese Politik stehe ich. Dafür bitte ich Sie zur Oberbürgermeisterwahl am 25. Mai um Ihre  
Stimme. Wählen Sie die neue Politik für unsere Heimatstadt Dessau-Roßlau!

Neben meinem Wahlprogramm interessieren Sie sich sicherlich auch für meine persönlichen  
Werdegang. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Dessau. Nach dem Schulabschluss  
folgte von 1988 bis 1990 meine Ausbildung zum Facharbeiter für EDV im Gasgerätekwerk Dessau.

Ab Herbst 1990 habe ich bei der Neuorganisation des Finanzamtes zwei Fachabteilungen aufge-  
baut. Nach einer kurzen Zeit der beruflichen Neuorientierung arbeitete ich in Dessau ab 1994 beim  
KIEZ e.V., einem Handwerks- und einem Industrieunternehmen. Als das Industrieunternehmen  
insolvent wurde, studierte ich ab 2010 Kulturarbeit an der Hochschule Potsdam und später neben  
meiner Tätigkeit in der Pressestelle des Umweltbundesamtes Medienmanagement an der Hoch-  
schule für bildende Künste Hamburg. Im April 2013 endete mein befristetes Arbeitsverhältnis im  
UBA. Es reifte in mir der Entschluss, für das Amt des Oberbürgermeisters im Jahr 2014 zu kandidie-  
ren. Hierin haben mich Bürger, Gewerbetreibende und Politiker in zahlreichen Gesprächen bestärkt.

Entscheiden Sie sich für einen Neuanfang, geben Sie mir Ihre Stimme.

Ihr Jakob Uwe Weber



### GEMEINSAM DEN NEUANFANG GESTALTEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Doppelstadt,

ich trete bei der OB-Wahl an, weil es um unsere Stadt nicht zum Besten bestellt ist und ich dies  
ändern möchte. Mein Wahlkampfmotto lautet »Entscheiden – Anpacken – Umsetzen«; denn  
genau dies fehlt dieser Stadt, ein Oberbürgermeister, der die Verwaltung motiviert und pro-  
fessionalisiert, die Verwaltungsspitze eint und endlich die Beschlüsse des Stadtrates umsetzt.

Ein Oberbürgermeister hat eine Stimme von 51 im Stadtrat, trotzdem werden zu Recht von  
ihm politische Ziele und Positionen und deren Durchsetzung gefordert. Auf meiner Homepage  
www.peter-kuras-wird-ob.de finden Sie meine zehn programmatischen Schwerpunkte für die  
OB-Wahl, die sowohl meine politischen Positionen, wie auch meine persönlichen Qualifikationen  
widerspiegeln.

Sie erfahren dort auch, wo Sie mich in den kommenden  
Wochen treffen können, denn nichts geht über einen  
persönlichen Kontakt.

Am 25. Mai 2014 haben Sie es in der Hand,  
für einen Wechsel in Dessau-Roßlau zu stimmen.

Gemeinsam können wir den notwendigen  
Neuanfang schaffen.

Bitte schenken Sie mir Ihr Vertrauen!

Herzlichst

Mr Peter Kuras



www.peter-kuras-wird-ob.de



**Brenn-Punkte**  
Für den Oberbürgermeister.

Aus der Not eine Tugend gemacht: Die Flut 2013 hat das Bundle beider Feste erzwingen. Nun haben die Vorstände des Wirtschaftskreis Roßlau e.V. und Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. beschlossen, künftig immer den ROSS-Markt und die BENEFIZ-Veranstaltung zu Gunsten des Heimat- und Schifferfestes zusammen zu legen und mit dem SKA-Festival zu kombinieren. So werden Kräfte gebündelt und beide Veranstaltungen attraktiver. Leisten Sie Ihren finanziellen Beitrag zum Schifferfest. Bitte zahlen Sie auf dem ROSS-Markt einen symbolischen Eintritt in Höhe von 2 € zu Gunsten des Schifferfestes (Kinder frei).

# ROSS-MARKT & BENEFIZ

## Mit Helfermeile 28.06.14

### 2014 = 140 + 20 + 5 :: Aktuelle Kennziffern für die Freiwillige Feuerwehr Roßlau

Bei dieser Zahlenreihe handelt es sich nicht um eine verhaute Mathematikaufgabe oder eine obskure Formel, sondern vielmehr um die aktuellen Kennziffern für die Freiwillige Feuerwehr Roßlau. Anno 1874 begann die Geschichte dieser Vereinigung hilfsbereiter Roßlauer, die ihre Kraft zum Wohle der Stadt und aller Bewohner zur Verfügung stellten. Heute, im Jahre 2014, also genau 140 Jahre später möchten wir daran erinnern. Wir, die Feuerwehrleute der Gegenwart, laden Sie alle ein, mit uns dieses Jubiläum zu begehen. Deshalb feiern wir nicht hinter verschlossenen Türen, sondern auf offener Straße.

Im Rahmen des ROSS-Marktes und der BENEFIZgala zugunsten des Schifferfestes gestalten wir am 28. Juni 2014 eine Helfermeile, auf der sich interessierte Bürger in die Welt der ehrenamtlichen Helfer der Rettungsorganisationen hineinversetzen können. Ob alte oder zeitgenössische Rettungstechnik, ob Feuerwehr oder THW – dies Alles und noch viel mehr kann bestaunt, angefasst und hinterfragt werden.

Da die Nachwuchsabteilungen der Roßlauer Wehr auch guten Grund zum Feiern haben, sind sie natürlich mit von der Partie, wenn zum 28.06. geladen wird. Die Jugendfeuerwehr schaut inzwischen auf stolze 20 Jahre ihres Bestehens zurück und auch die Kinderfeuerwehr kann schon auf 5 Jahre erfolgreiche Schaffenszeit verweisen. Die Thematik „140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Roßlau“ zieht sich für uns bereits seit Jahresbeginn wie ein roter Faden durch das gesamte Jahr. Neben der Helfermeile werden auch eine Veranstaltung zum Dank an unsere langjährigen Unterstützer und Förderer und natürlich der „Tag der Feuerwehr“ am 3.10. stattfinden. Wir hoffen unsererseits auf viele interessierte Besucher, die die Gelegenheit nutzen und unsere Arbeit für die Bürger Roßlaus näher kennenzulernen.

Noch viel schöner wäre es für uns neue Mitstreiter zum Wohle unseres Stadtteils gewinnen zu können.

[Enrico Schammer, Wehrleiter FFW Roßlau]



### Meinsdorf feiert: 20 Jahre Europadorf ... 20-ste Saison Sport- und Traditionsverein Meinsdorf e.V.

#### Festveranstaltung 20 Jahre Europadorf

##### 7. Juni 2014 im Schwimmbad Meinsdorf

**10.00 Uhr**  
öffentliche Podiumsdiskussion in der Schwimmbadgaststätte u.a. mit

- Minister a.D. Dr. Karl-Heinz Daehre
- OB Klemens Koschig
- OB a.D. Karl Gröger
- Architekten, Planer und Inverstoren

**11.00 Uhr**  
geführter Rundgang durchs Europadorf

#### Festveranstaltung 20-ste Saison STV

##### 7. Juni 2014 im Schwimmbad Meinsdorf

**10.00 Uhr**  
Beachvolleyballturnier um den Pokal der DVV Stadtwerke

**14.00 Uhr**  
Festzelt öffentliche Feierstunde

- Grußwort des Oberbürgermeisters Klemens Koschig
- Grußwort des GF der DVV Stadtwerke Thomas Zänger
- Vorträge zur Gründung und Entwicklung des STV
- Ausstellung zum Thema Schwimmbad und Sport- und Traditionsverein Meinsdorf e.V.

**15.00 Uhr**

- Tanzflöhe der Kita Buratino
- Schlauchbootrennen
- Wasserballturnier
- Münztauchen
- Spiel und Spaß mit FFW Meinsdorf
- Kindertrödelmarkt

**15.00 Uhr**

- Livemusik zum Kaffee in der Schwimmbadgaststätte

Ende gegen 18.00 Uhr

#### Traditionelles Pfingstgelage

##### 8. Juni 2014 im Schwimmbad Meinsdorf

###### Tagesprogramm:

- Silke und Dirk Spielberg
- Spielmannszug Blau-Weis Roßlau
- FFW Meinsdorf
- Rosslauer Bläserorchester mit Harald Schröder
- Space-Disco
- Girls United des RKC
- Puppentheater Dessau
- Kita Buratino
- Mister Bubble
- Riesen Tombola Hauptpreise Mountainbikes, Flachbildfernseher, rustikale Gartenmöbel uam.
- Preiskegeln
- Festzelt für mehr als 1000 Personen

###### Abendprogramm:

- Live Band Simple Thing
- Live Band HOT MUSIC

###### Versorgung:

- Schwimmbadgaststätte
- Kuchenbasar
- Weinhändler Funke
- Waffelbäcker

**Beginn:** 10.00 Uhr Umzug  
11.00 Uhr im Schwimmbad

**Ende:** 01.00 Uhr

**Eintritt:** Tag 3,50 €  
Kinder 1,50 €  
Abend 5,00 € (unter Anrechnung der Tageskarte)

[Sport- und Traditionsverein Meinsdorf e.V.]



### Die größten, dicksten, schwersten Dinger!

Am 20. September 2014 feiern wir wieder unser traditionelles Erntedankfest in Meinsdorf. Bei unserem Wettbewerb „Das größte Erntegut“ möchten wir die ungewöhnlichste Frucht bewerten und prämiieren! Also! Gut gießen, düngen, wachsen lassen und vorbei bringen! Die Exponate können von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf dem Lindenplatz in Meinsdorf abgegeben werden.



Die größten, dicksten, schwersten Dinger! | Foto: Verein

[Der Meinsdorfer Heimatverein]

### Elbaufwärts - Elbabwärts

#### Heute: Mehr geht nicht!

Beim Leopoldsfest im Juli wird es in der Dessauer Ratsgasse eine „Straße der Partnerstädte“ geben. Die Idee ist nicht neu, hatten sich doch beim Sachsen-Anhalt-Tag in Dessau mit Ausnahme der litauischen Stadt Nemenčinė alle Partnerstädte von Dessau-Roßlau mit kleineren oder größeren Präsentationen auf dem Friedensplatz vorgestellt. Völlig neu ist jedoch die Idee für die „Straße der Städtepartnerschaften 2014“. In Zusammenarbeit zwischen der Stadtparkasse Dessau, dem Verantwortlichen für Städtepartnerschaften der Stadtverwaltung, Ralf Schüller, und dem Städtepartnerschaftsverein Dessau-Roßlau e.V. werden Auszubildende des Rathauses in sieben Teams jeweils eine der Partnerstädte in Medien, durch Kontakte mit den dortigen Verwaltungen und Gespräche mit ihnen zugeteilten „Stadtpaten“ erkunden und die Ergebnisse ihrer Recherchen auf jeweils einem Rollup zusammenfassen. Diese Werbetafeln werden mit professioneller Hilfe der Designerin Christel Heppner gestaltet und stehen dann auch als Wanderausstellung zur Verfügung. Ausstellungseröffnung ist am 19. Juni in der Zentrale der Stadtparkasse in der Dessauer Poststraße. Die Ergebnisse aller Teams werden zudem in einer Broschüre festgehalten. Während des Leopoldsfestes steht dann jedem Team eine Markthütte zur Verfügung, wo die Azubis „ihre“ Stadt präsentieren. Unterstützt werden sie mit touristischem Material aus den Städten und z.T. sogar mit aus der Partnerstadt angekauften Mitarbeitern. In einigen Hütten können auch ortstypische Produkte erworben werden.



Die drei Azubis, die sich für Roudnice nad Labem als Wunschstadt entschieden hatten, weilten für zwei Tage in der Stadt an der böhmischen Elbe, um sich vor Ort ein eigenes Bild zu machen. Um es vorweg zu nehmen: Mehr ging wirklich nicht! Was Bürgermeister „Lala“ Urban und seine Assistentin, Ursula Svecova, für die jungen Leute vorbereitet hatten, genügte selbst höchsten Ansprüchen.

### Tag der Befreiung am 8. Mai in Roßlau

Zum Tag der Befreiung am 08. Mai 2014 fanden sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Angehörige des Ortschaftsrates, Mitglieder von Parteien und Vereinen, Ortsbürgermeisterin Müller und Oberbürgermeister Koschig zur Kranzniederlegung auf dem sowjetischen und deutschen Soldatenfriedhof ein. Schüler der Bietheschule haben für eine kleine musikalische Umrahmung gesorgt. Auf Einladung des Fördervereins Militärmuseum Anhalt hielten Herr Zharov, Sekretär der Botschaft der Russischen Föderation und ehemalige Soldaten der sowjetischen Streitkräfte aus Minsk teilgenommen. Am Rande der Veranstaltung kam es zu Gesprächen zwischen Oberbürgermeister Koschig und dem Vertreter der Russischen Föderation Herrn Zharov zur Gestaltung einer Gedenkveranstaltung im kommenden Jahr zum Ende des 2. Weltkriegs vor dann 70 Jahren. Herr Zharov fand anerkennende Worte für die Herrichtung des Umfeldes am Obelisken durch den Förderverein Militärmuseum und die Gärtnerei Gebeler.



[Rainer Augustin]

Allumfassender hat sich Roudnice nad Labem nicht einmal den häufig dort weilenden „Experten“ in Sachen Städtepartnerschaft präsentiert. Es begann damit, dass sich der Bürgermeister und seine Führungsriege den vorbereiteten und spontanen Fragen der jungen Leute stellten. Nach einer guten Stunde führten uns der zugeteilte Scout und der Leiter des Museums zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Vom Wachturm Hlaska hatte man einen perfekten Blick über die Stadt und ihre schöne Umgebung. Am späten Nachmittag trafen sich die Gäste aus Dessau-Roßlau mit einer tschechischen Künstlerin, die schon an Kunstausstellungen in Dessau teilgenommen hat und im Herbst wieder teilnehmen wird. Zum Abendessen hatte Bürgermeister Vladimir Urban eingeladen. Am nächsten Morgen wartete zunächst ein sportliches



Highlight auf die Azubis. Sie durften Mut und Fitness im Klettergarten unter Beweis stellen. Die Belohnung folgte auf dem Fuße: Die Gäste aus Dessau-Roßlau wurden von Vlasta Dvo ak, dem Präsidenten des tschechischen Aeroclubs, zu einem Rundflug über die Stadt und Umgebung eingeladen. Jeweils drei Passagiere durften in der kleinen Maschine Platz nehmen und das Fluggefühl genießen, das sich von dem in einem normalen Verkehrsflugzeug deutlich unterschied. Der Besuch in der Kunstgalerie, die Besichtigung der Lobkowitz Weinkellerei in den tiefen Gewölben des Schlosses und die Besichtigung der Überreste der ursprünglich romanischen Burg in den Fundamenten des Lobkowitz Renaissance-Schlosses beendeten das umfangreiche, wunderschöne, aber auch anstrengende Besuchsprogramm. Die Heimfahrt führte uns dann – für Roudnice-Besuche schon traditionsgemäß – an der schönen böhmischen Elbe entlang in Richtung Heimat.

[Klaus Tonndorf, Fotos: Die Auszubildenden im Büro von Bürgermeister Urban; Gruppenfoto mit Pilot und Scout vor „unserem“ Flugzeug]

Die Anteilnahme an geschichtlichen Gedenktagen war oft sehr gering und junge Menschen waren nicht anwesend. Gedenktage gehören zu unserer Geschichte, um zu erinnern an das Leid und die Grausamkeit in den zwei Weltkriegen. Geschichte lebt von Erinnerungen und von Erzählungen von Zeitzeugen, von der Aufarbeitung. Die Idee, Schüler und Schülerinnen die Gedenkveranstaltung am 8. Mai umrahmen zu lassen wurde von Ortschaftsrätin Sylvia Gernoth im Ortschaftsrat vorgeschlagen. Im Stammtisch „SchuKita“ wurde die Idee weitergetragen und von der stell. Schulleiterin der Schule „An der Biehte“, Frau Krüger aufgenommen. Die Deutschlehrerin der 8. Klasse Frau Luckau stellte gemeinsam mit den Schülern ein Programm zusammen und der Querröte das Lied „Abschied“. Paul Klein, Michelle Seifert und Jessica Waldeck zitierten aus dem Leben der Anne Frank. Zum Abschluss des Gedenkens spielte Christopher Kuhnert auf der Trompete das Stück „Freude schöner Götterfunken“. Mit einem Schweigemarsch und Kranzniederlegungen auf dem deutschen sowie dem sowjetischen Ehrenfriedhof wurde so den Gefallenen gedacht. [C. Heppner]



### Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Bei unserem aktuellen Suchbild handelt es sich um den Obelisken in der Ölpuhalla. Er stammt aus der Zeit als das ihn umgebene Wohngebiet noch Garnison der 7. Gardepanzerdivision der sowjetischen Streitkräfte war. Beschriftet ist er in deutsch und russisch mit dem Aufruf aus dem kommunistischen Manifest "Proletarier aller Länder vereinigt Euch". Das genaue Datum seiner Errichtung konnte noch nicht ermittelt werden. Es wird vermutet, dass er zum 60. Jahrestag der Oktoberrevolution im Jahr 1977 erstellt wurde. Mit dem Abzug der sowjetischen Streitkräfte aus Roßlau und den ihnen eigenem Traditionsbewußtsein haben sie auch die Buchstaben mitgenommen, so dass nur noch die Umrisse zu sehen sind. Der Stadtrat Roßlau hat in den 1990er Jahren den Erhalt diese Monumentes beschlossen. Heute prägt der Obelisk schon durch seine Größe das neu entstandene Wohngebiet auf dem ehemaligen Militärgelände. Sollten Leser des "meinRoßlau" Informationen zum Obelisken haben, nimmt die Redaktion diese gerne entgegen. [Rainer Augustin]

**Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Gudrun Thielemann aus Roßlau. Gewinn: Ein Gutschein für Leistungen im Wert von 30,00 € vom Nagelstudio Sandra Müller in der Hauptstraße 36 in Roßlau.**

Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie an „meinRoßlau“. Einsendeschluss ist der 13. Juni 2014. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. Preis in dieser Runde: Zwei Karten für die 13. Roßlauer Sommernacht mit der Band „Tänzchentee“ am 25.07.2014 auf der Roßlauer Burg

von der Roßlauer Events. Der Gewinner wird schriftlich informiert und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

### 13. Roßlauer Sommernacht

mit der Band „Tänzchentee“

**25.07.2014**

Einlass: 19 Uhr  
Beginn: 20 Uhr

Roßlauer Events  
Info-Telefon  
0151 50480813

**Roßlauer Wasserburg**

### Wie gewonnen so zerronnen ...

Der Gewinner der letzten Runde unseres Suchbildes ... Walter Speckter ... war der erste, der uns angerufen und sich für den Gewinn bedankt hat. Für den Gutschein der Gärtnerei Gebeler hatte er sich wunderschöne Pflanzen gekauft. Und damit sich alle daran erfreuen können, hat er sie direkt vor sein Haus in der Hauptstraße gepflanzt. Nach ein paar Tagen rief Herr Speckter uns wieder an. Diesmal ganz traurig. Jemand hat ihm alle frisch gepflanzten Blumen gestohlen. Direkt vor der Haustür ausgegraben. Ich bin sprachlos. [C. Heppner]

**Wirtschaftskreis Roßlau e.V.**

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

**Informieren Sie sich über unsere Arbeit:**

Anschrift: Mühlenreihe 2a  
06802 Dessau-Roßlau  
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau  
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de

**www.wirtschaftskreis-rosslau**

Initiator des Projektes  
Schule – Wirtschaft

## Beerdigungsinstitut

# PETER KOSSACK

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführung im In- und Ausland  
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen  
Auf Wunsch Hausbesuch  
Erledigung der Formalitäten  
Eigener Aufbahrungsraum**

**Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.**

Tag und Nacht dienstbereit,  
auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950      Tel. 034903 62996  
Berliner Straße 44      Wittenberger Straße 53  
06862 Dessau-Roßlau      06869 Coswig (Anhalt)

[www.kossackbestattungen.de](http://www.kossackbestattungen.de) | [kossack.buero@gmx.de](mailto:kossack.buero@gmx.de)

## VOLLTREFFER 2014

SICHERN SIE SICH WÄHREND UNSERER  
SONDERBERATUNGSWOCHE VOM 10.06. BIS 13.06.2014  
IHR ORIGINAL-WM-TRIKOT + EINEN FUSSBALL  
IM GESAMTWERT VON 100,-EURO!

Besuchen Sie uns im **Stadtwerke-Büro Roßlau**,  
Hauptstraße 140 (Di - Fr: 10.00 bis 18.00 Uhr),  
kostenlos Service-Telefon: 0800 899 1500 • Web: [www.dvv-dessau.de](http://www.dvv-dessau.de)

**STADTWERKE  
DESSAU**

## 1 BRILLENRATE GESCHENKT

INKL. SPARSCHEIN!

**BRILLE IM ABO:  
JETZT DIE  
1. RATE  
GESCHENKT!**

Entscheiden Sie sich bei der Finanzierung Ihrer Brille für das Brillenabo24, schenken wir Ihnen die erste Monatsrate mit einem Sparschein für Ihr gespartes Geld.

Mit Sparschein für Ihr gespartes Geld!

ZEIT FÜR IHRE AUGEN  
**LEUPOLD OPTIK**  
Roßlau, Hauptstraße 8 • Coswig, Friederikenstraße 13

## Aus dem Ortschaftsrat



Zu Beginn der Ortschaftsratsitzung am 24. April 2014 gab die Ortsbürgermeisterin, Frau Christa Müller die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorherigen Ortschaftsratsitzung bekannt. Dies waren

- die Verleihung der Ehrennadel der Stadt Roßlau an den scheidenden Vorsitzenden des Ölmühle e.V., Dr. Frank Täubner für seine herausragenden Leistungen und Verdienste um die Ölmühle und den Verein
- sowie der Beschluss für die Einreichung einer Klage gegen den Stadtrat Dessau-Roßlau bzgl. Anhörungsverfahren im Zusammenhang mit der Investition „Biogasanlage Lukoer Straße“.

Der Ortschaftsrat stimmte der Schließung der Förderschule für Lernbehinderte im Fliederweg 10 zum 31. Juli 2014 zu. Die geforderte Mindestzahl von 90 Schülern ist seit Jahren nicht mehr gegeben, weshalb der Schulstandort nur mit Ausnahmegenehmigungen durch das Landesschulamt gehalten werden konnte. Dies ist für das kommende Schuljahr nicht mehr gegeben, so dass die verbleibenden 50 Schüler zum Teil in die Sekundarschule „An der Biethe“ und zum Teil an anderen Schulen bzw. Förderschulen im Stadtgebiet Dessau-Roßlau wechseln werden. Die dann leer stehende Schule soll für die Hortbetreuung der Grundschule „Waldstraße“ weiter genutzt werden. Befürwortet wurde eine finanzielle Zuwendung an den Tennisclub Blau-Weiss-Roßlau e.V. Bei der Deichbegehung auf dem Gebiet der Gemarkung Roßlau konnte ein guter Zustand der Deiche bescheinigt werden. Die Ortsbürgermeisterin lud die Ortschaftsräte zur Kranzniederlegung zum Tag der Befreiung am 08. Mai 2014, 11.00 Uhr auf den Sowjetischen Soldatenfriedhof, Mühlstedter Straße ein. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

## Senioren ergreifen das Wort



Als ich neulich eine Bekannte traf, machte sie auf mich einen ganz schön geschafften Eindruck. Als ich sie daraufhin ansprach, erzählte sie mir von ihrem Gewaltmarsch durch Roßlau. Sie wohnt im westlichen Stadtteil und sie hatte sich vorgenommen den Friedhof in der Berliner Straße zu besuchen. Für einen älteren Menschen schon eine Herausforderung und echt lange Strecke, die wesentlich leichter zu bewältigen wäre, gäbe es denn genügend und in machbaren Abständen Bänke. Doch diese sucht man in der Hauptstraße vergebens. Am Anhaltiner Platz, und vor dem Optiker Leupold kann man noch etwas ausruhen, doch dann gibt es keine weitere Bank, erst wieder am Jahnstein, so erzählte sie mir. Ich hatte dies noch garnicht so bemerkt, denn ich fahre Rad. Ich riet ihr sich doch einen Plan zu erstellen, der die verfügbaren Bänke auflistet und dann ihren Spaziergang danach auszurichten, der dann unter Umständen etwas länger wird, aber durch Erholungspausen auf den Roßlauer Bänken entspannter und streßfreier wäre. Noch schöner wäre es jedoch ein paar Bänke mehr aufzustellen, denn die Bevölkerung altert und die Stadt soll doch lebens- und liebenswert für Alle sein. Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]

## Von verborgenen Talenten ...



"Warum eigentlich nicht. Wir können das ja mal versuchen. Ideen haben wir doch so viele." Und dann fingen mein Freund und ich auch schon an zu überlegen, zu diskutieren und zu skizzieren. Langsam formte sich unser Favorit, den wir dann bei diesem international ausgelobten Designwettbewerb im Bereich Schmuck einreichen wollten. Verrückt. Aber meine Mum machte uns immer wieder Mut. Eingereicht werden musste auch eine kleine Geschichte zum Design und dessen Entstehung. Und so formte sich nach und nach alles um unseren Entwurf "Unendlichkeit" – die Magie der Vollkommenheit – die Facetten der Liebe – die verborgenen Schätze. Es gab 4.200 eingereichte Entwürfe weltweit. Von einer internationalen Fachjury wurden 100 Finalisten ausgewählt (davon stammen 10 Entwürfe aus Deutschland). Wir konnten kaum glauben, dass unser Entwurf dabei war, hatten wir doch auf Fotos die Berge der Zeichnungen und kreativen Entwürfe gesehen.

Unsere Idee im Finale! Wow. Aus den 100 Finalisten wurde dann via WEB-Voting der Gewinner-Entwurf ausgewählt. Dieser wird ab dem 10. Oktober 2014 weltweit vertrieben. Es war nicht unserer. War unser Design am Ende doch nicht gut genug? Oder hatten wir nur zu wenig Facebook-Freunde? Für uns ist die Entscheidung der Fachjury die wichtigere.

UND: Wir haben gewonnen: Erfahrung und Selbstbewusstsein. Einfach auf sich selbst vertrauen. Auf die eigenen Leistungen. Die Fähigkeiten und Talente. Auch wenn sie noch so versteckt sind. Sie schlummern in jedem. Manchmal bedarf es auch nur einem kleinen Schubs.

Und für uns gibt es natürlich noch im Oktober die Auszeichnung für die Finalisten :) [Fee Heppner & Felix]

## Roßlauer Baustellenkalender (05.05.14)

**31.03.–21.07.14 Tornauer Weg** Vollsperrung zw. "An der Zerbster Brücke" bis "Gewerbegebiet" (Sanierung Bahnhof Roßlau) **31.03.–21.07.14 An der Eisenbahn** Einbahnstraße zw. "Hohe Straße" und "Querstraße" (Sanierung Bahnhof Roßlau) **14.04.–28.05.14 Umbau Personenbahnhof** Schienensatzverkehr zwischen den Bahnhöfen Dessau, Roßlau und Rodleben **09.05. bis 23.07.2014** Fahrbahnsanierungen auf der **BAB A 9 mit Vollsperrung** der Fahrbahn zwischen der Elbe- und Muldebrücke einschließlich der Anschlussstellen Vockerode und Dessau-Ost in Fahrtrichtung München. Die Umleitung des Autobahnverkehrs erfolgt über die Gegenfahrbahn unter Nutzung der Anschlussstellen Coswig und Dessau-Süd.

## Impressum



**Herausgeber:** Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** [www.mein-rosslau.de](http://www.mein-rosslau.de) **Inhaltlich verantwortlich:** Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Freitag des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns. **Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest:** Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtparkasse Dessau (Konto: 30 153 877 BLZ: 800 535 72)

## Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FV Schifferstadt Roßlau:

Stefan Papert (23.05.) Peter Hahne (29.05.) Karsten Brunn (03.06.) Axel Kaczmarek (06.06.) Ralf Schoob (13.06.) Martin Kunkel (22.06.) Axel Schmidt (26.06.) Christel Heppner (28.06.) Frank Buchholz (30.06.) André Kürschner (30.06.)

**28. Juni 2014 10-18 Uhr**  
  
**ROSS MARKT**  
 mit **BENEFIZ**  
 Mit Händlern, Vereinen und Firmen, Gastronomie, Aktionen, Blasmusik und Bühnenprogramm, Linedance Workshops, Powerpaddlern u.v.m!  
**Ab 19.30 Uhr ROSS-Party**

**Wohin an Himmelfahrt? Na klar zur Rosslauer Burg!**  
  
**Familienfest des Spielmannszuges**  
  
 29.05.2014 · ab 14:00 Uhr · Wasserburg Roßlau  
 Musik vom Spielmannszug, DJ, Kuchenbasar, Gegrilltes, Hüpfburg und vieles mehr  
**Wir musizieren für euch**  
**Spielmannszug BLAU-WEISS ROßLAU e.V.**

## HANDWERKER unterstützen unsere Zeitung. Unterstützen Sie unsere HANDWERKER.

### Kleinanzeigen

**Schlüsseldienst Peter Hahne**  
 Notdienst Roßlau: 034901  
**85441**

**TREUE-Button zum 23. Roßlauer**  
 Heimat- und Schifferfest  
**2,50 €**  
 Ab sofort im Handel.

**Ex-Rohr** Tel.: 034901 **949912**  
 GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH  
**Tag und Nacht**  
 Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.  
 Fettabscheidereinigung, Kanalfernsehen  
 Fax: 034901 949915  
 Hauptstraße 67b  
 06862 Dessau-Roßlau

**Zimmerei Lutz Söber**  
 Meisterbetrieb  
 Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Treppen, Carports, Innen- u. Trockenbau  
 Mühlenstraße 30 | 06862 Dessau-Roßlau  
 Tel. 034901 86634  
 Fax 034901 52158  
 Mobil 01578 6769477  
 lutzsoesser@t-online.de

**Roßlauer Bauelemente**  
 Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von  
 • Wintergärten • Fenster • Türen  
 • Jalousien • Vordächer • Tore • Markisen  
 Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau  
 Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • [www.roba-info.de](http://www.roba-info.de)

**SANITÄR HEIZUNG KLIMA**  
**Frank Hörnicke**  
 Jeber-Bergfrieden • Rotdomstraße 20 • 06868 Coswig (Anhalt)  
 Tel.: 034907 208-53  
 Fax: 034907 208-54  
 Funk: 0171 8143265  
 E-Mail: [HS-Hoernicke@t-online.de](mailto:HS-Hoernicke@t-online.de)

Vertrieb u. Montagen von Badmöbeln und Echtduschanlagen  
**GERO**  
**GERO Badmöbel Rainer Gerdung**  
 ... Ihr ganz persönlicher Badeinrichter  
 Fliederweg 11, 06862 Roßlau/Elbe  
 Tel.: 034901/8 65 31, Fax: 6 62 00  
 Mobil: 0179/2 40 99 26  
 Mail: [gero.gerdung@t-online.de](mailto:gero.gerdung@t-online.de)

**S & S Baudienstleistungen**  
 Dachdeckermeister Erik Schulz  
 Dacheindeckungen & Zimmerei  
  
 Wir machen das für Sie!  
 Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501  
**KÜCHEN DESIGN DESSAU**  
**Kochschule**  
 Buchung unter: 0172 / 98 06 214  
[www.kuechen-design-dessau.de](http://www.kuechen-design-dessau.de)  
 Johannisstr. 15 | 06844 Dessau-Roßlau Tel.: 0340 / 2206502